

An  
die Adressaten  
gemäss Liste

6460 Altdorf, 26. März 2009

**Vernehmlassung zur Änderung des Schulgesetzes infolge Beitritt des Kantons Uri zu HarmoS; Ergebnis der Vernehmlassung - Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) führte im Auftrage des Erziehungsrates und des Regierungsrates zwischen dem 25. November 2008 und dem 15. Februar 2009 eine Vernehmlassung bei den Gemeinden, den politischen Parteien, Wirtschaftsverbänden und weiteren interessierten Kreisen durch. Die Vernehmlassung stiess auf ein überdurchschnittlich hohes Interesse. Das Ergebnis der Vernehmlassung lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Mit Ausnahme der SVP äussern sich alle Parteien positiv zu einem Beitritt Uris zum HarmoS-Konkordat und der damit verbundenen Änderung des Schulgesetzes.
- Die SVP wendet sich entschieden gegen einen Beitritt zu HarmoS und damit auch gegen die Änderungen des Schulgesetzes. Sie hält in ihrer Stellungnahme fest, dass sie sich "kraftvoll gegen den Beitritt des Kantons Uri zum Konkordat HarmoS stemmen" wird.
- 11 Schulräte sind für einen Beitritt zu HarmoS, 7 sind dagegen. Von den Gemeinderäten sind 7 für und 3 gegen einen Beitritt. 8 Gemeinderäte haben keine Stellungnahme abgegeben oder auf eine solche verzichtet.
- Einen Beitritt zu HarmoS begrüssen ferner Verein Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR), Vereinigung Schulleiterinnen und Schulleiter Uri (VSL) und Schule und Elternhaus (S&E).

Die Lösung, wonach Eltern ihr Kind nach einem Gespräch mit bspw. der Schulleitung um ein Jahr zurückstellen können, findet bei den Befürwortern des HarmoS-Beitritts ausnahmslose Zustimmung. Mit wenigen Ausnahmen wird ferner befürwortet, dass die volle Übergangsfrist, welche HarmoS bietet, ausgenutzt wird.

In der Vernehmlassung werden verschiedene weitere Bemerkungen gemacht und Anträge gestellt, wie bspw. zur Abschaffung des Langzeitgymnasiums und zur Anpassung des Schulgesetzes infolge der Einführung von Schulleitungen. Sie wurden, da kein direkter Zu-

sammenhang mit dem Beitritt zu HarmoS besteht, in der definitiven Vorlage nicht berücksichtigt.

Die SVP fordert, dass der Beitritt zu HarmoS zwingend vor der Änderung des Schulgesetzes zu erfolgen habe.

In Wertung des Ergebnisses der Vernehmlassung beantragt der Regierungsrat dem Landrat in dessen Session vom 13. Mai 2009 sowohl den Beitritt Uris zum Konkordat HarmoS als auch die Änderung des Schulgesetzes zu beraten.

Gesetzesänderungen sind gemäss Urner Kantonsverfassung zwingend einer Volksabstimmung zu unterbreiten. Konkordate unterstehen dem fakultativen Referendum.

Artikel 25 Absatz 4 der Kantonsverfassung ermächtigt den Landrat von sich aus weitere Beschlüsse der Volksabstimmung zu unterstellen. Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, auch den Beitritt des Kantons Uri zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (Konkordat HarmoS) direkt der Volksabstimmung zu unterstellen. Begründet ist dies durch die Tatsache, dass das Konkordat HarmoS und die Änderung des Schulgesetzes sachlich miteinander im Zusammenhang stehen. Deshalb entspricht es dem Gebot der unverfälschten und freien Willensbildung der Stimmberechtigten, wenn sie sich zu beiden Vorlagen gleichzeitig, aber einzeln äussern können. Damit besteht beispielsweise auch die Möglichkeit, dass das Schulgesetz unabhängig von HarmoS angenommen wird.

Folgt der Landrat diesem Antrag des Regierungsrats, ist vorgesehen die beiden Vorlagen (Konkordat HarmoS und Änderung des Schulgesetzes) am Abstimmungswochenende vom 27. September 2009 dem Urner Stimmvolk zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Im Namen des Erziehungsrates und des Regierungsrates danke ich Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit im Rahmen der Vernehmlassung.

Freundliche Grüsse

Bildungs- und Kulturdirektion



Josef Arnold, Regierungsrat

Geht an:

- Schulräte und Kreisschulräte
- Gemeinderäte
- Politische Parteien (inklusive Jungparteien)
- Verein Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR)
- Vereinigung Schulleiterinnen und Schulleiter Uri (VSL)
- Vereinigung Schule und Elternhaus (S&E)
- Frauenbund Uri
- Bauernverband Uri
- Gewerbeverband Uri
- Industriellenvereinigung Uri
- Gewerkschaftsbund Uri
- Gewerkschaftsverbände (UNIA und SYNA)